



Paillettenschirme sorgen für ausgefallenes Ambiente auf dem Busbahnhof Freiheitsplatz



Sie sind Bäumen nachempfunden und lassen zwischendrin Bäume zu auf dem neuen Zentralen Busbahnhof Freiheitsplatz – die vom Büro „Netzwerkarchitekten“ eigens für Hanau entworfenen Paillettenschirme als Unterstand für Fahrgäste. 26 davon sollen die 17 barrierefreien Haltestellen an vier Bussteigen zieren. Sie sind unterschiedlich hoch konstruiert und werden sich überlappend aufgestellt. Dadurch und dank gläserner Wände, auf denen zugleich wichtige Fahrgast-Informationen abzulesen sein werden, bieten sie ausreichend Wetterschutz. Die Schirme mit farbigem Glasdach bieten an städtebaulich bedeutsamer Stelle viel Transparenz und geben damit den 20.000 Fahrgästen, die sich im Schnitt dort täglich bewegen, ein gutes Gefühl von Sicherheit. Sie sind auch dergestalt funktional, dass Regen auf die Schirmdächer fallendes Laub durch ausreichend dimensionierte Fallrohre im Schirmmast abspülen – das hat ein Praxistest mit einem Prototypen in Wilhelmsbad bewiesen. Und Fahrversuche haben bewiesen, dass das zügige An- und Abfahren der Busse funktioniert.

Die Schirme tragen dazu bei, dass der neue Freiheitsplatz auch rund um das Forum Hanau „höchsten Gestaltungsanforderungen“ genügt, betont Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Und was die Kosten von 1,6 Millionen Euro angeht, ist er davon überzeugt, „dass sie nicht mehr kosten als jede andere akzeptable Alternative“.

Weitere Informationen unter www.hanau-baut-um.de.